

übersehen wurde, ist unbedingt ausgeschlossen; da ich erstens die Raupen täglich kontrollierte und zweitens kann während der kurz aufeinanderfolgenden Häutungen überhaupt keine Zwischenhäutung stattgefunden haben. Die laut Voelschow im Freien gezogenen Raupen benötigten bis zur vollständigen Entwicklung 70—80 Tage, also bedeutend mehr als die von mir im Zimmer bei einer durchschnittlichen Temperatur von 20—22° C. zur Verpuppung gebrachten Tiere. Sollte die Raupe wirklich mehr als vier Häutungen, wie eingangs erwähnt wurde, durchmachen, so sind nur zwei Fälle möglich: entweder ist die Raupe, welche im Freien infolge Witterungseinflüsse auch längere Zeit zu ihrer Entwicklung bedarf, imstande, öfters ihr Kleid als bei einer frühzeitigen Entwicklung im Zimmer zu wechseln, was ich jedoch bezweifle, oder es trifft die Vermutung des Herrn Voelschow, dass die Raupe bei einzelnen Gelegen mehr oder weniger Häutungen vollziehen kann, wirklich zu.

Ich ersuche daher alle gesch. Vereinsmitglieder, welche sich mit dieser Zucht der prächtigen Raupe wegen vielfach befassen, ihre Erfahrungen ausführlich oder in der Rubrik für kleine Mitteilungen zum Wohle der Allgemeinheit und zum Zwecke einer genauen Konstatierung des oben Gesagten bekannt zu geben.

## Neue europäische Satyriden.

Von H. Fruhstorfer, Genf.

### *Satyrus semele blachieri* nov. subspec.

♀. Oberseits mit dunkler rotbraunem Anflug als *algerica* Obthr., der sie sonst am nächsten steht.

Unterseite: Basalteil der Vorderflügel gleichfalls dunkler, mehr rot statt gelbbraun, Hinterflügel dunkelbraun statt hellgrau.

Patria: Sizilien, 2 ♀♀ Koll. Blachier.

Benennung zu Ehren des Mons. Blachier in Genf, Besitzer einer der schönsten Sammlungen in der Schweiz, und als Zeichen meiner Dankbarkeit für die Uebersendung von interessantem Material zu Vergleichszwecken.

### *Eumenis arethusa veleta* nov. subspec.

Die Rotfleckung der Oberseite der ♂♂ stets obsolet als bei *boabdil* Ramb. von Kastilien.

Unterseite von allen bekannten *arethusa*-Rassen sofort zu unterscheiden durch die prägnante und be-

sonders auf den Hinterflügeln scharf gezackte Submarginalbinde.

Vorderflügel in ihrer ganzen Länge von einer relativ breiten schwarzen Medianbinde durchzogen.

Adern der Hinterflügel noch prominenter weiss als bei *dentata* Stgr. von Südfrankreich.

Patria: Andalusien, Sierra Nevada 5 ♂♂ 2 ♀♀ Karl Ribbe leg. in Koll. Fruhstorfer.

## Kleine Mitteilungen.

**Ueberraschungen in der Praxis.** — Am 23. August d. J. fand ich beim Suchen von *Pap. podalirius*-Raupen etwa 1 m vom Boden entfernt an einer Schlehenstaude eine regelrecht horizontal angeheftete Puppe dieser Art, während sonst an diesem Tage neben gelben erwachsenen auch noch kleinere grüne Raupen anzutreffen waren. An der gefundenen Puppe fiel mir zweierlei auf: einmal die hohe Lage, da sich die Raupe in der Regel nur 10—15 cm vom Erdboden entfernt an Grashalme anheftet und dies meist im Umkreis von höchstens 1 m von der Futterpflanze entfernt bewerkstelligt, dann aber auch die Farbe der Puppe. Letztere war nämlich nicht gelb oder rotbraun, wie man das gewöhnt ist, sondern weisslich-grün, nach der Hinterleibspitze immer heller werdend. Es kam mir nun der Gedanke, dass Witterungseinflüsse derart auf die Puppe eingewirkt haben, dass im Januar nächsten Jahres, wann ich meine *Papilio* zu »treiben« anfangen, leicht eine Varietät daraus hervorgehen könnte, schnitt sie ab und brachte sie in meinem Puppenkasten in einem separaten Winkel unter. Vier Tage später entschlüpfte der grossen Puppe ein normales ♀ und nun konnte ich mir die sonderbare Färbung erklären: die Puppe war bereits stark in Entwicklung begriffen und hätte somit auch im Freien in den letzten Tagen des August einen Falter II. Generation ergeben! Ob am Erdboden diese Entwicklung wohl auch so rasch vor sich gegangen wäre?

Am gleichen Tage schlüpfte mir das erste *Actias luna* ♂ aus einer Zucht, die ich Mitte Juni begonnen hatte und bei der ich aus 60 Eiern 33 schöne Puppen erhielt. Ende Juli begann ich eine zweite Zucht dieser Art und besitze nun von 100 Eiern ca. 60 Raupen in vorletzter Häutung.

A. Peter, Stuttgart.

## INSERATE

### Vereinsnachrichten.

#### „Aurora“, Entomolog. Verein, Breslau.

Sitzung jeden Donnerstag 8 1/2 Uhr im Restaurant „Winkler“, Neue Schweidnitzerstrasse 7/8. Gäste stets willkommen.

#### Entomologische Vereinigung Plauen i. V.

Vereinsabende alle 14 Tage Dienstags in Hühn's Restaurant, abends 9 Uhr. Gäste willkommen.

#### Entomologischer Verein Hamburg-Altona.

Sitzung Donnerstag den 10. Sept. 1908:

I. Generalversammlung.

II. Vortrag des Herrn Mau über seine diesjährige Reise nach Lappland.

Sitzungsort: Restaurant Rätzmann, Hamburg, Zeughausmarkt 35/37 I.

### Coleopteren u. a. Insektenordn.

*Libella quadrimaculata*, vierfleckige Libelle, in jeder Anzahl sucht L. Buchhold, München, Gernerstr. 10.

Eine bedeutende

### Käfersammlung,

etwa 2800 Arten in über 10000 Exemplaren, tadellos sauber präpariert und genauenstens bestimmt, Katalogwert über 2000 Mk., ist wegen Todesfalls sofort zu verkaufen. Verzeichnis Interessenten zur Verfügung.

Offerten erbittet

E. Fischer, Posen, Uferstr. 7.

### Java.

50 Stück Käfer von Java, nur grössere Arten, unbestimmt, nicht präpariert, franko 10 Mk.

Emil Riemel, München, Augustenstr. 41.

### Coleopteren

2500 St. in der Beskidengegend frisch gesammelte, sehr schön präparierte und gut bestimmte Käfer sind in 180 Arten um den Barbetrag von 25 Mk. abzugeben. Artenverzeichnis auf Verlangen sofort.

A. Starhon, Friedland, Mähren.

### Gallwespen:

*Andrieus radieis*, *A. sieboldi*, *Anlax hieracii*, *Dryophanta folii*, *D. agama*, *D. divisa*, *Trigonaspis megaloptera*, *Neuroterus lenticularis*, *N. tricolor*, *N. fumipennis*, *Biorrhiza aptera*, *B. terminalis*, *Pediaspis aceris*, *Rhodesites rosae*, *R. eglanteriae*, *R. spinosissimae*, sowie

### Blattwespen:

*Lyda erythrocephala*, *Trichiosoma tibialis* und viele andere vertausche ich gegen Schmetterlinge, besonders hera, hebe, pronuba, *podalirius*, Käfer: hes. *Proc. coriaceus*, *Clytus arcuatus*, *Necroph. vespillo*, Hornissen und sonstige Insekten, wie Cicaden, Libellen, Wanzen etc.

P. Eigen, Solingen, Bismarckstr.

### 379 Ost-Afrika-Käfer.

ungenadelt, zahlreiche Doubletten, geeignet für Wiederverkäufer, en bloc für 113,70 Mk. Porto und Packung extra.

Emil Werner, Rixdorf b. Berlin  
Weserstr. 208.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 93](#)